



## Sicherheit hat bei uns oberste Priorität

– für unsere Mitarbeiter,  
Besucher und Nachbarn.

Informationen nach § 8a der Störfallverordnung für  
Mitarbeiter, Besucher, Partner und Nachbarn der  
BK Giulini GmbH am Standort Ladenburg



Jungbunzlauer

Calvatis

ICL | BK Giulini GmbH

BK Giulini GmbH  
Am Hafen 2  
68526 Ladenburg

Notfallmanagement  
Zentrale Kontaktstelle 0 62 03 / 77-0  
Immissionsschutzbeauftragter: 0 62 03 / 77-78 23  
e-mail: [notfallmanagement\\_LA@icl-group.com](mailto:notfallmanagement_LA@icl-group.com)

[www.icl-group.com](http://www.icl-group.com)

---



Informationen nach § 8a der Störfallverordnung  
für Mitarbeiter, Besucher, Partner und Nachbarn der  
BK Giulini GmbH am Standort Ladenburg

**Creating impact for a sustainable future**



Tanklager



Sehr geehrte Nachbarn,  
Besucher und Mitarbeiter,

**Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben in der ICL-Gruppe höchste Priorität.** Es gehört zu unseren Unternehmenszielen, die Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter und Nachbarn kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern.

**Die Basis für unser umfangreiches Sicherheitskonzept sind die modernen Sicherheitssysteme in unseren Produktionsanlagen und Lagern sowie unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter.**

Regelmäßig werden unsere Mitarbeiter geschult im verantwortungsbewussten Umgang, der sicheren Lagerung und dem Transport von Chemikalien zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt.

Darüber hinaus sind die Anwendung integrierter Managementsysteme, die kontinuierliche Überprüfung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne sowie Risikobewertungen durch unsere Fachleute und die zuständigen Aufsichtsbehörden wichtige Bestandteile unseres Sicherheitskonzepts. Zudem gibt es mit den Behörden und der Feuerwehr abgestimmte Sicherheitskonzepte sowie Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

Trotz moderner Produktionsanlagen, hohen Sicherheitsstandards und einer Vielzahl vorbeugender, aktiver Schutzmaßnahmen möchten wir allen Unwägbarkeiten entgegenwirken. Daher hat der Gesetzgeber die Störfallverordnung (*12. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionschutzgesetzes*) erlassen. Gemäß § 8a der Störfallverordnung informiert der Betreiber von Anlagen, in denen gefährliche Stoffe verarbeitet und gelagert werden, die Mitarbeiter in den benachbarten Betrieben sowie die Bewohner in den angrenzenden Wohngebieten über die bestehenden Risiken und die getroffenen Vorsorgemaßnahmen.

**In der vorliegenden Informationsbroschüre erhalten Sie wichtige Hinweise und Ratschläge zum richtigen Verhalten bei einem Schadensereignis.**

Ladenburg, April 2025

**Jessica Erlewein, Dr. Reiner Exner und  
Radovan Sporka**

Geschäftsführung BK Guilini GmbH

## ICL-Gruppe

**Die ICL Group Ltd. ist ein weltweit führendes Unternehmen für Spezialmineralien, das nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen der Menschheit in den Bereichen Lebensmittel, Landwirtschaft und Industrie entwickelt.**

ICL nutzt seine einzigartigen Brom-, Kali- und Phosphatressourcen, seine weltweit tätigen Fachkräfte und seine auf Nachhaltigkeit ausgerichteten F&E- und technologischen Innovationskapazitäten, um das Wachstum des Unternehmens in seinen Endmärkten voranzutreiben.

Die ICL-Aktien sind an der New Yorker Börse und der Tel Aviv Stock Exchange (NYSE und TASE: ICL) notiert. Das Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 12.500 Mitarbeitende, davon ca. 700 Mitarbeitende in Deutschland, und erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 7 Milliarden US-Dollar.

Verwaltungsgebäude V 11



## BK Giulini GmbH

Der Standort Ladenburg wurde 1967 durch die Benckiser GmbH und die Hoechst AG als Benckiser Knapsack GmbH gegründet, 1990 als 100-prozentige Tochter der Hoechst AG als BK Ladenburg GmbH weitergeführt und im Jahr 1996 an den ICL Konzern verkauft.

Nach der Verschmelzung mit der Giulini Chemie GmbH Ludwigshafen im Jahr 1997 zur BK Giulini Chemie GmbH & Co. OHG erfolgte 2003 die Umfirmierung in die BK Giulini GmbH. Der Standort ist im Industriegebiet Altwasser II in Ladenburg angesiedelt.

In Ladenburg entwickeln, produzieren und vertreiben rund 550 Beschäftigte Additive für Lacke und Farben, Kosmetik- und Bauindustrie sowie für Nahrungsmittel – unter hohen Qualitätsstandards. Diese sind FSSC 22000 zur Lebensmittelsicherheit, auch halal und kosher, sowie nach ISO 9001 zertifiziert.

**Das Unternehmen legt besonderen Wert auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie die Unterstützung der Gemeinden an den Produktions-Standorten.**

BK Giulini GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der ICL-Gruppe mit Hauptsitz in Tel Aviv, Israel.



Am Hafen

## Sicherheit hat Priorität bei BK Giulini GmbH

Die chemischen Verfahrenstechnologien in den Produktionsanlagen der BK Giulini GmbH entsprechen dem technischen Fortschritt und werden innovativen Weiterentwicklungen angepasst.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Anlagen auf eine automatisierte Prozesssteuerung umgestellt. Die Umstellung weiterer Anlagen auf Automatisierung wird fortgesetzt.

Die Produktionsbetriebe werden von einer betreuenden Ingenieurtechnik, eigenen Werkstätten sowie einem Qualitätssicherungslabor unterstützt. Der bestimmungsgemäße Betriebsablauf wird durch kontinuierliche Messungen und regelmäßige Kontrollgänge überwacht.

Abweichungen werden dokumentiert, bewertet und ggf. korrigiert. In allen Produktionsanlagen wird der bestimmungsgemäße Betriebsablauf mit Hilfe der in den Messwarten angezeigten Betriebsdaten überprüft und protokolliert.

## Vorbeugende Maßnahmen von der Planung bis zur Realisierung

Bei der Neuplanung bzw. Änderungen von Anlagen und Verfahren erfolgt in der Planungsphase die Ermittlung potenzieller Gefahren, die von den durchgeführten Tätigkeiten sowie von den verwendeten Stoffen ausgehen können. Dabei werden gefahrerhöhende Umstände in der Umgebung berücksichtigt.

Hierbei arbeiten die Betreiber der Anlagen und die Fachabteilungen eng mit den zuständigen Behörden sowie einschlägig erfahrenen Sachverständigen und externen Fachkräften zusammen.

Aus den Ergebnissen der ermittelten Gefahrenpotenziale werden konkret zu realisierende organisatorische und technische Maßnahmen abgeleitet, sowohl für den bestimmungsgemäßen Betrieb als auch für den Fall von Störungen (Alarm- und Gefahrenabwehrplanung).

Die Maßnahmen müssen in einem angemessenen Verhältnis, vorgegeben durch den Stand der Sicherheitstechnik, zu den Auswirkungen eines potenziellen Störfalls stehen.

Die jeweils relevanten Vorschriften und Regelwerke sowie der Stand der Sicherheitstechnik werden sowohl für Neu- und Änderungsplanungen als auch für den derzeitigen Betrieb ermittelt.

Die erforderliche Qualitätssicherung während der Realisierungsphase erfolgt durch die Auswahl geeigneter Firmen für Herstellung und Errichtung, durch die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen nach den einschlägigen Vorschriften, durch die Kontrolle der EU Konformitätserklärungen und Baumusterbescheinigungen. Die Funktionsfähigkeit aller Anlagenteile wird vor Inbetriebnahme geprüft.

## Sichere betriebliche Prozessführung

Für sicherheitsrelevante Tätigkeiten werden Betriebsanweisungen erstellt, die die Arbeitsschritte festlegen, die im bestimmungsgemäßen Betrieb sowie bei Abweichungen durchzuführen sind.

Die Ermittlung der sicherheitsrelevanten Tätigkeiten erfolgt dabei im Rahmen der Gefahrenanalyse bzw. im Rahmen der Auswertung relevanter Vorschriften und Regelwerke. Neue bzw. geänderte Betriebsvorschriften werden allen Mitarbeitern durch Schulungen und Unterweisungen bekannt gegeben.

Es finden regelmäßige Besprechungen statt, in denen aktuelle Sicherheitsfragen diskutiert werden. In allen Produktionsanlagen wird der bestimmungsgemäße Betriebsablauf mit Hilfe der in den Messwarten angezeigten Betriebsdaten überwacht und dokumentiert.



Prozesssteuerungsmanagement

## **Instandhaltungskonzept**

Die Erfassung der zu prüfenden Anlagenteile erfolgt sowohl im Rahmen der Ermittlung relevanter Vorschriften und Regelwerke (gem. Arbeitsschutzrecht, prüfpflichtige Anlagenteile) als auch im Rahmen der Gefahrenanalyse (sicherheitsrelevante Anlagenteile).

Für alle sicherheits- und qualitätsrelevanten Anlagenteile werden Fristen für durchzuführende Inspektions- und Wartungstätigkeiten festgelegt.

Die Verantwortlichkeiten für die Erfassung der zu wartenden und zu prüfenden Anlagenteile, für die Veranlassung und die Durchführung der Inspektions- und Wartungstätigkeiten sind festgelegt.

Instandhaltungstätigkeiten mit besonderen Gefahren (Arbeiten mit Zündgefahren, Arbeiten in Behältern und engen Räumen) werden durch ein mehrstufiges Freigabeverfahren geregelt und dokumentiert.

Die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten ist elektronisch und in Handbüchern dokumentiert. Bei der Durchführung von Instandhaltungsaufgaben unter Einsatz von Fremdfirmen werden diese vor Arbeitsaufnahme in den einzuhaltenen Sicherheitsmaßnahmen unterwiesen.

## **Schulungen und Unterweisungen**

Sicherheitsrelevante Schulungen und Unterweisungen werden für alle Arbeitnehmer erstmalig vor Arbeitsaufnahme, danach in regelmäßigen Abständen und bei wesentlichen Änderungen an Einrichtungen durchgeführt.

## **Vorgehen bei Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebes**

Während der Planungsphase ermitteln wir im Rahmen der Gefahrenanalyse mögliche Abweichungen vom vorgesehenen Betrieb. Dabei bestimmen wir auch die Maßnahmen, die notwendig sind, um den bestimmungsgemäßen Betrieb wiederherzustellen und die Auswirkungen von Störungen oder Störfällen zu begrenzen. Die erforderlichen Maßnahmen bei Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebes und bei Störfällen werden im Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgelegt und in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. aktualisiert.

# Umweltschutz und Sicherheit

## Umweltschutz und Sicherheit

Umweltschutz, Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie Gesundheitsschutz sind Bestandteil des integrierten Managementsystems der BK Giulini GmbH.

Das integrierte Managementsystem ist durch die **Deutsche Gesellschaft für Qualität (DQS)** nach folgenden Normen zertifiziert:

- **DIN ISO 9001** Qualitätsmanagement
- **DIN ISO 14001** Umweltschutzmanagement
- **OHSAS 18001** Arbeitsschutzmanagement
- **DIN ISO 50001** Energiemanagement IFS Lebensmittel-, Produkt- und Servicestandards
- **FSCC 22000** Norm zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit

Für die Betriebe der BK Giulini GmbH existieren Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, in denen für alle Ereignisse, die eine Gefahrensituation darstellen (Alarmfälle), die zu alarmierenden Stellen, die Verantwortlichkeiten sowie die vom Personal zu ergreifenden Maßnahmen festgelegt sind.

Weiterhin existieren Flucht- und Rettungswegepläne und Feuerwehreinsatzpläne. Das richtige Handeln wird mittels regelmäßiger Übungen der Werkfeuerwehr CBL, Mitarbeiter, Ersthelfer und Anlagenfahrer trainiert.

## Umweltschutz und Nachhaltigkeit



# Werkfeuerwehr

## Werkfeuerwehr Chemische Betriebe Ladenburg | CBL

Die Werkfeuerwehr der **Chemischen Betriebe Ladenburg**, kurz **WF CBL**, verfügt über eine Mannschaft mit 32 Feuerwehrleuten und einer Ausrüstung, die sowohl für Brandeinsätze als auch für Einsätze unter Beteiligung von Gefahrstoffen geeignet ist.

Der Fuhrpark besteht aus je einem Kommandowagen, Einsatzleitwagen, Tanklöschfahrzeug, Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF), Gerätewagen für Gefahrstoffeinsätze, sowie je einem Anhänger für Gefahrstoffeinsätze, Löschwasserrückhaltung, Pulverlöscheinsätze und Schaumlöscheinsätze.

Die Werkfeuerwehr CBL ist eine Kooperation zwischen den Unternehmen **Jungbunzlauer**, **Calvatis** und der **BK Giuliani GmbH**. Bei jährlichen Einsatzübungen, auch in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Unterkreises Ladenburg, zeigt sich, wie gut das Team miteinander eine simulierte Gefahrensituation bewältigen kann.



Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF)



# Chemische Betriebe Ladenburg

Jährliche Einsatzübung



SICHERHEIT HAT BEI UNS OBERSTE PRIORITÄT

# Eingesetzte Stoffe ...

## Gefahrenkategorie

gem. Anhang I, 12. BImSchV

P8 oxidierende Flüssigkeiten oder Feststoffe, Kategorie 1, 2 oder 3

P2 entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2

P5c entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

Ätzende Flüssigkeiten und Feststoffe

E1 und E2 gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

H1 akut toxisch, Kategorie 1 (alle Expositionswege) oder H2 akut toxisch, Kategorie 2 (alle Expositionswege) oder Kategorie 3 (inhalativer Expositionsweg, oraler Expositionsweg) Ammoniak, wasserfrei.

H3 spezifische Zielorgan-Toxizität nach einmaliger Exposition (STOT SE), Kategorie 1

## Gefahrenpiktogramme



GHS03

■ Oxidierende Stoffe



GHS02

■ Entzündbar

GHS05



■ Ätzend



GHS09

■ Akut/chronisch gewässergefährdend

GHS06



■ Akut toxisch



GHS08

■ Gesundheitsgefahr

## Gefahrenhinweise

Stoffe die in Berührung mit anderen, insbesondere entzündbaren Stoffen, stark exotherm reagieren können und damit die Brandbekämpfung erschweren.

Stoffe entzünden sich schnell in der Nähe von Hitze oder Flammen. Es besteht Explosionsgefahr. Zündfunken vermeiden und nicht rauchen.

Chemische Zerstörung lebenden Gewebes oder von Oberflächen: Verursacht schwere Verätzungen der Haut, großflächige Verätzungen können lebensgefährlich sein. Verursacht schwere Augenschäden, Erblindungsgefahr bei Augenkontakt. Bei Einatmen Gefahr der Verätzung der Atemwege. Heftige Reaktionen zwischen Säuren und Basen und mit Wasser möglich. Kann mit Metallen unter Freisetzung von Wasserstoff reagieren.

Stoffe können in der Umwelt kurz- oder langfristige Schäden verursachen. Sie können kleine Tiere (Wasserflöhe, Fische) töten.

Stoffe können selbst in kleinen Mengen auf der Haut, durch Einatmen oder Verschlucken zu schweren oder gar tödlichen Vergiftungen führen. Direkten Kontakt vermeiden.

Stoffe, die nach Verschlucken schwere Lungenschäden verursachen (Aspirationsgefahr) und Stoffe, die beim Einatmen Allergien oder Atembeschwerden verursachen können (Sensibilisierung der Atemwege) sowie spezifische Organtoxizität bei einmaliger oder wiederholter Exposition zeigen.

Lagerbereich

# Richtiges Verhalten...

## Richtiges Verhalten in Gefahrensituationen

**Eine der wichtigsten Aufgaben in einer Gefahrensituation ist die Warnung der Bevölkerung, der Beschäftigten der Nachbarbetriebe sowie des eigenen Unternehmens.**

Die Aufgaben der Warnung übernimmt das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises gemeinsam mit der Polizei und den Verwaltungsbehörden. Die Polizei wird bei einem Schadensereignis mit der großräumigen Abspernung des Schadensgebietes betraut.

Für die unmittelbare Gefahrenbekämpfung bei einem Ereignis des nicht bestimmungsgemäßen Betriebs, wie beispielsweise einem Produktaustritt oder Brand in einem Störfallbetrieb, ist die Feuerwehr zuständig.

**Innerhalb von maximal 10 Minuten rücken die Spezialisten der Werkfeuerwehr CBL mit ihrer Technik aus und sind in wenigen Minuten am Schadensort, um das Ereignis einzugrenzen und eventuell freigesetzte Gefahrstoffe zu binden.**



Übung, Gefahrstoffaustritt

# ...in Gefahrensituationen

## Gefahrensituation

**Bei einem Schadensereignis mit Auswirkungen über die jeweilige Werksgrenze hinweg werden die Nachbarbetriebe und die Bevölkerung gewarnt.**

Wenn die Situation es verlangt, werden Mitarbeiter und Bevölkerung in den angrenzenden Wohngebieten aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten, die Klima- und Lüftungsanlagen auszuschalten und sich innerhalb der Gebäude aufzuhalten.

**Ebenso werden alle betroffenen Parteien informiert, sobald von der Situation keine Gefahr mehr ausgeht.**

Die Entwarnung kann wie die Alarmauslösung durch Lautsprecherdurchsagen, Rundfunkmeldungen, Sirensignal oder Warn-Apps erfolgen.

Mehr dazu auf den folgenden Seiten.



Übung, LKW-Brand

# Wahrnehmungen | Gefahrenmerkmale

## Wahrnehmungen | Gefahrenmerkmale

- ungewöhnliche Geruchswahrnehmung
- Rauchwolke
- ungewöhnliche Geräusche, z. B. lauter Knall

## Lautsprecherdurchsagen

Bitte befolgen Sie in einer Gefahrensituation unbedingt die Lautsprecheranweisungen der Polizei oder der Feuerwehr.

## Rundfunkdurchsagen

Bitte schalten einen örtlichen Rundfunksender ein, denn bei einem Ereignis werden Informationen zur Gefahrenlage über die örtlichen Rundfunksender (**SWR 1, 3, 4, Radio RPR1, Radio Regenbogen**) verbreitet.

## Info-Apps „KATWARN“ und „NINA“

In den beiden Apps werden durch die Katastrophenschutzbehörden bei Ereignissen wichtige Verhaltensinfos eingestellt:

[www.katwarn.de](http://www.katwarn.de)

[www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina\\_node.html](http://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html)

KATWARN



NINA

Mögliches Notfallszenario



Auf Sirenen achten



Lautsprecherdurchsagen beachten



Radio hören



Bedürftigen helfen



In geschlossene Räume begeben



Fenster schließen

## Richtiges Verhalten in Gefahrensituationen

- **Bewahren Sie Ruhe und Übersicht**
- Achten Sie auf Sirenenalarm
- Hören Sie genau auf Lautsprecherdurchsagen und Rundfunkmeldungen
- Beachten Sie, ob es sich um eine Information über eine Geruchsbelästigung oder Warnung vor einer Gefährdung handelt
- Befolgen Sie auf jeden Fall die gegebenen Hinweise und beachten Sie die nachfolgend gegebenen Sicherheitshinweise für richtiges Verhalten bei einem Ereignis
- **Bleiben Sie dem Unfallort fern**
- **Suchen Sie geschlossene Gebäude auf, Kinder ins Haus holen, Behinderten und älteren Menschen helfen, Passanten aufnehmen. Achten Sie auch auf Ihre Nachbarn!**
- Fenster und Türen schließen (mit Tüchern abdichten)
- Lüftungs- und Klimaanlage abschalten, auch im Auto
- möglichst innenliegende Räume in den Gebäuden aufsuchen
- beim Aufenthalt im Freien quer zur Windrichtung bewegen
- nasse Tücher vor Mund und Nase halten
- **bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf, Telefon 116 117**
- Radio einschalten
- auf Durchsagen achten
- erst bei Entwarnung (Radiodurchsage, Telefonansage) das Gebäude verlassen



Rundfunk und Medien verfolgen



Bei Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen



ICL Ladenburg

